

**Vorlage, DS-Nr. 2024/0003**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	30.01.2024			

**Betreff:** Antrag auf Anpassung der Haushaltsausgaben für den  
Abenteuerspielplatz FWH des Trägers KJA Bonn

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag des Trägers KJA Bonn sowie die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem in der Vorlage dargestellten weiteren Vorgehen zur Fertigstellung der Umgestaltung des Abenteuerspielplatzes FWH zu.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: nein

---

**Sachdarstellung:**

Der Träger Katholische Jugendagentur Bonn (KJA) beantragt, bei den laufenden Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Abenteuerspielplatzes (ASP) in Friedrich-Wilhelms-Hütte die Errichtung eines Vordaches an dem neuen Haupteingang des zukünftigen Stammhauses zu berücksichtigen (siehe Anlage 1).

Der Träger KJA Bonn und die Stadtverwaltung sind seit geraumer Zeit in einem regelmäßigen und guten Austausch zu den Umbaumaßnahmen für den ASP. In Abstimmung mit dem Jugendamt, der städtischen Gebäudewirtschaft sowie dem Grünflächenbereich sind seit 2022 diverse Maßnahmen im Stadtteilhaus FWH durchgeführt worden, damit dieses zukünftig als Stammhaus für den ASP genutzt werden kann. In diesem wird auch zukünftig, dann in Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz, die gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit für den

Stadtteil Friedrich-Wilhelms-Hütte stattfinden. Das bisher auf dem Gelände des ASP genutzte Holzgebäude ist abgängig und muss entsorgt werden. In diesem Zusammenhang muss auch das Außengelände des ASP neu hergerichtet werden, insbesondere die Strom- und Wasserversorgung, die räumliche Gestaltung verschiedener Angebote sowie die Zuwegung zu dem dann neuen Stammhaus. Der aktuelle Stand zu den Umbaumaßnahmen an dem Stadtteilhaus sowie zu dem Außengelände kann den Anlagen 2 und 3 entnommen werden.

Der Träger KJA Bonn teilt in dem anliegenden Antrag mit, dass er für die zukünftige Arbeit auf dem ASP FWH neben den bisher geplanten Maßnahmen noch ein Vordach über dem zukünftigen Haupteingang am Stadtteilhaus als notwendig ansieht, da dieses einen „Zwischenraum“ zwischen Spielhaus und Platz und einen Begegnungsort auch bei schlechtem Wetter darstellen könnte. Der Träger teilt in diesem Zusammenhang des Weiteren mit, dass für die Mehr-Kosten eines solchen Vordaches eine Kompensationsmöglichkeit bei den bisher geplanten Maßnahmen auf dem Außengelände, konkret dem vorgesehenen Kleinspielfeld, gesehen wird.

In Absprache mit dem Träger beabsichtigt daher die Verwaltung, ein relativ einfach gestaltetes Vordach an dem Stadtteilhaus zu installieren und hierfür das Kleinspielfeld in einer kostenreduzierten Variante zu gestalten. So können zukünftig beide Funktionen für die Kinder auf dem ASP sichergestellt werden und eine zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln durch die Stadt Troisdorf wird nicht erforderlich sein.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die gesamten Maßnahmen, also die bauliche Herrichtung und energetische Sanierung des Stadtteilhauses, der Abriss und die Entsorgung des alten Holzgebäudes sowie die Neugestaltung des Außengeländes bereits jetzt einen freiwilligen städtischen Zuschuss in Höhe von insgesamt ca. 700.000 € erforderlich gemacht haben.

Die Kolleg\*innen des Abenteuerspielplatzes der Katholischen Jugendagentur Bonn und Vertreter\*innen der Stadtverwaltung vom Jugendamt, der Zentralen Gebäudewirtschaft und dem Grünflächenbereich haben sich im November 2023 auf einen Umzugstermin für den Abenteuerspielplatz in das Stadtteilhaus Lahnstraße und die bis dahin noch auszuführenden Maßnahmen an den Gebäuden und auf dem Außengelände verständigt.

Aufgrund der vielfältigen Maßnahmen, welche ab Januar 2024 noch an den Gebäuden und auf dem Außengelände vorgenommen werden müssen, ist es leider erforderlich geworden, dass schon aus Gründen der Sicherheit für die jungen Besucher\*innen des Abenteuerspielplatzes der Betrieb voraussichtlich bis Mitte März eingestellt wird - sollte eine Betriebsaufnahme bereits vorher erfolgen können, so werden der Träger wie die Stadtverwaltung selbstverständlich zeitnah hierüber informieren.

Der komplette Abriss sowie die Entsorgung des alten Stammhauses des ASP wird voraussichtlich ab Ende Februar erfolgen können – die Verwaltung geht davon aus, dass Abriss und Entsorgung ca. 8 Wochen Zeit in Anspruch nehmen werden. Im Anschluss werden dann die letzten erforderlichen Maßnahmen auf dem Außengelände, insbesondere die Herrichtung der finalen Zuwegung zum

Stadtteilhaus und die landschaftsbauliche Gestaltung der erweiterten Grünflächen vorgenommen.

Mit Abschluss der Maßnahmen wird das Angebot Abenteuerspielplatz FWH noch einmal deutlich attraktiver, energetisch und funktional auf dem neuesten Stand und für die nächsten Jahre zukunftssicher gemacht sein.

In Vertretung

---

Tanja Gaspers  
Erste Beigeordnete